

Das Prädikat

TOTAL E-QUALITY Deutschland e. V. zeichnet Organisationen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung aus, die sich erfolgreich und nachhaltig für Chancengleichheit engagieren. Mehr als 550 Prädikate wurden seit der Gründung 1997 verliehen.

Total E-Quality steht für Total Quality Management (TQM) mit der wichtigen Komponente „Equality“ = TOTAL E-QUALITY.

Das TOTAL E-QUALITY-Prädikat wird jährlich vergeben. Die Auszeichnung findet im Rahmen einer hochkarätig besetzten Veranstaltung statt. Neben einem Pressegespräch werden die Prädikatsträger in einer Broschüre öffentlichkeitswirksam präsentiert.

Das Prädikat wird für drei Jahre verliehen. Eine erneute Auszeichnung kann erfolgen, wenn Fortschritte auf dem Weg zur Chancengleichheit oder Nachhaltigkeit der eingeleiteten Maßnahmen nachgewiesen sind.

Warum ein Prädikat für Chancengleichheit?

Durch den steigenden Fachkräftebedarf stehen die Organisationen vor großen Herausforderungen. Sie sind gut beraten, ihre Personalpolitik zu überdenken. Sie wollen (hoch)qualifizierte Mitarbeiter/-innen gewinnen, motivieren und langfristig binden und sich somit einen Wettbewerbsvorteil gegenüber der Konkurrenz verschaffen.

- Es bringt einen Vorteil beim Gewinnen der besten Köpfe, denn Bewerber/-innen bevorzugen ein ausgezeichnetes Unternehmen.
- Es zeigt, dass hier qualifizierte Mitarbeiter/-innen beschäftigt sind, die sich mit dem Unternehmen identifizieren.
- Es motiviert und bindet Mitarbeiter/-innen im Unternehmen, weil alle selbst erfahren, welchen Wert sie im Unternehmen haben, wie wichtig sie sind.
- Es belegt, dass außer den "hard facts" auch die "soft facts" für den Erfolg zählen.

Beratung und Unterstützung

Die Initiatorinnen der Kampagne „TOTAL E-QUALITY in der Metropole Ruhr“, das Dortmunder Forum Frau und Wirtschaft e.V. (dffw) und das Kompetenzzentrum Frau & Beruf Westfälisches Ruhrgebiet, bieten Ihnen bei Interesse an einer Bewerbung folgendes Unterstützungsangebot:

- Informationsveranstaltungen rund um das Prädikat
- Besuche in Ihrem Unternehmen zur Sondierung der Gleichstellungssituation
- Durchsicht des Selbstbewertungsinstrumentes, Vorschläge für Maßnahmen zur Förderung der Chancengleichheit
- Durchsicht und Beurteilung der Bewerbungsunterlagen vor Versand an TOTAL E-QUALITY Deutschland e.V.

Das **Dortmunder Forum Frau und Wirtschaft e.V. (dffw)** gibt als Kontakt- und Kooperationsnetzwerk zur Gleichstellung von Frauen und Männern Impulse für eine betriebliche und regionale Gleichstellungspolitik. Engagierte Frauen und Männer finden beim dffw vielfältige Möglichkeiten zur Förderung der Chancengleichheit im Erwerbsleben.

Das **Kompetenzzentrum Frau & Beruf Westfälisches Ruhrgebiet** unterstützt Frauen, Unternehmen und Einrichtungen in der Region mit dem Ziel, erwerbstätige Frauen in der Wirtschaft nachhaltig zu stärken.

Ansprechpartnerin für die Kampagne

Dortmunder Forum Frau und Wirtschaft e. V. (dffw)
Dr. Monika Goldmann, Fon: 0176 640 438 34
info@dffw.de, www.dffw.de



Mit freundlicher Unterstützung von:



gefördert vom:
Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Gewinnen mit Chancengleichheit



Es geht weiter!

TOTAL E-QUALITY in der Metropole Ruhr



TOTAL E-QUALITY in der Metropole Ruhr

Gemeinsam haben wir TOTAL E-QUALITY nach Dortmund geholt. Wir waren Gastgeber der Prädikatsverleihung 2014 und haben mit unserer Initiative "TOTAL E-QUALITY kommt in die Metropole Ruhr" großen Erfolg gehabt!

Sieben der insgesamt 57 Prädikatsträger kommen aus der Metropole Ruhr! Sie haben sich erfolgreich um das Prädikat beworben und konnten am 24. Oktober 2014 im Rahmen einer hochkarätig besetzten, feierlichen Veranstaltung, im Dortmunder Rathaus das Prädikat entgegennehmen!

Eine gelebte gendersensible Personalpolitik ist ein wichtiger Standortfaktor für die Wirtschaft. In Zeiten des demographischen Wandels ist das Thema Chancengleichheit ein entscheidender Wettbewerbsfaktor um die besten Köpfe und zeigt die Arbeitgeberattraktivität der Region. Wir gratulieren den sieben Prädikatsträgern aus der Metropole Ruhr und wünschen uns, dass diese Impulsgeber für viele weitere regionale Unternehmen sind, sich zu bewerben!



Die Prädikatsträger der Region, 2014

Weitere Informationen zur Prädikatsvergabe 2014:

<http://tinyurl.com/TEQ-Dortmund-2014>

Die Prädikatsträger der Region 2014

Sieben Organisationen der Metropole Ruhr haben sich 2014 erfolgreich für das TEQ-Prädikat beworben: AWO Unterbezirk Dortmund – DSW21 AG – IfADo – Sparkasse Dortmund – Stadt Dortmund – ThyssenKrupp Steel Europe AG – VIVAI Software AG

Beispiele gendersensibler Personalpolitik

ThyssenKrupp Steel Europe AG

Die Bereiche Vergütung und Personalentwicklung sind bei der ThyssenKrupp Steel Europe AG systematisch anhand klar definierter Kriterien geregelt. Das Geschlecht spielt hierbei keine Rolle. Im Unternehmen wurde ein Lenkungskreis zur Frauenförderung implementiert, der sich regelmäßig trifft. Geplant ist ein Netzwerkaufbau für Frauen und Weiterbildungsprogramme zum Thema Chancengleichheit / Diversity für Führungskräfte.

VIVAI Software AG

Es gibt eine auf Vertrauensarbeitszeit basierende flexible Einteilung der Arbeitszeit, Home-Office-Arbeitsplätze und Teilzeitangebote auch für Führungspositionen. Durch gezielte Fördermöglichkeiten wie z.B. Coachings und Mentoringprogramme, werden insbesondere die Mitarbeiterinnen weiterqualifiziert, um so Aufstiegsmöglichkeiten wahrnehmen zu können. Das Unternehmen beteiligt sich am Girls Day und im Mentoring bei KIM (Kompetenz im Management).

Nutzen des Prädikates

Henrik Becker, Kaufmännischer Direktor

IfADo – Leibniz-Institut für Arbeitsforschung an der TU Dortmund

"Das Prädikat dokumentiert nach außen, dass wir das Thema Gleichstellung sehr ernst nehmen. Nach innen hilft uns das Zertifizierungsverfahren, unsere Prozesse regelmäßig zu verbessern. Das bisherige Feedback – auch in Bewerbungsverfahren – zeigt deutlich, wie sehr dies dem IfADo zu Gute kommt."

Bewerbung 2015

2014 standen erstmals sieben Prädikatsträger aus Dortmund und Umgebung auf der großen bundesweiten Bühne, um ihr Prädikat in Empfang zu nehmen. Zahlreiche Unternehmen haben bereits signalisiert, dass sie sich künftig ebenfalls um das TEQ-Prädikat bewerben möchten.

Dies ist ein Ansporn, weiter zu machen. Das TEQ-Prädikat bietet eine hervorragende Plattform, um durch chancengerechte Personalpolitik die eigene Attraktivität als Arbeitgeber unter Beweis zu stellen.

Preisverleihung 2014 im Dortmunder Rathaus



Die nächste Prädikatsverleihung findet am 23. Oktober 2015 bei der Handelskammer Hamburg statt.

Dr. Monika Goldmann, Vorstandsvorsitzende

Dortmunder Forum Frau und Wirtschaft e.V. (dffw)

TOTAL E-QUALITY setzt auf Erfolg durch eine geschlechtersensible Personalpolitik. Wir möchten Unternehmen der Region, die bereits daran arbeiten, ermutern, sich um das TOTAL E-QUALITY-Prädikat zu bewerben. Sie werden damit zum Vorbild für viele andere Unternehmen, indem sie zeigen, dass sich gezielte Maßnahmen für mehr Chancengleichheit von Frauen und Männern auszahlen.

Ablauf und Termine im Überblick

Januar bis Mai 2015

Beratung und Unterstützung von Unternehmen und wiss. Einrichtungen durch das Dortmunder Forum Frau & Wirtschaft e.V. (dffw) und das Kompetenzzentrum Frau & Beruf Westfälisches Ruhrgebiet.

19. Februar 2015, 9-12 Uhr, DSW21, Degglingstr. 41, Dortmund

Bewerbungscoaching durch die Initiatorinnen der Kampagne und TOTAL E-QUALITY Deutschland e.V.

31. Mai 2015

Einsendeschluss der Bewerbungen.

23. Oktober 2015

Feierliche Prädikatsverleihung bei der Handelskammer Hamburg. Geplant ist ein öffentlichkeitswirksames Erscheinen aller Prädikatsträger der Metropole Ruhr. Seien auch Sie dabei! DSW21 stellt hierfür einen Bus zur Verfügung.



Eva Maria Roer, Vorstandsvorsitzende TOTAL E-QUALITY Deutschland e.V.

Das TOTAL E-QUALITY Prädikat bringt einen deutlichen Imagegewinn bei der Gewinnung und Bindung qualifizierter Fachkräfte für die Organisation, denn es bescheinigt eine erfolgreiche bzw. nachhaltige Personalpolitik im Bereich der beruflichen Chancengleichheit. Das Prädikat setzt Maßstäbe, an denen sich Unternehmen messen lassen müssen.



Alle Informationen rund um das Prädikat finden Sie auf folgender Webseite: www.total-e-quality.de

Der Bewerbungsbogen

Die Bewerbung basiert auf einer Selbsteinschätzung der Organisation anhand eines Bewerbungsbogens. Der Bewerbungsbogen steht auf der Website von Total E-Quality zum Download bereit (www.total-e-quality.de).

Der Fragebogen beleuchtet unterschiedliche Themenfelder, in denen Gleichstellung eine Rolle spielen kann. Es ist NICHT erforderlich, zu allen aufgeführten Bereichen Maßnahmen zur Förderung der Chancengleichheit durchgeführt zu haben. Insbesondere bei kleinen und mittleren Betrieben legt die Jury ihr Augenmerk auf den Gesamteindruck und berücksichtigt dabei spezielle Gegebenheiten verschiedener Unternehmensformen.

Bereiche der Selbstbewertung

- A1: Bestandsaufnahme zur Beschäftigungssituation der Mitarbeiter/-innen
- A2: Personalbeschaffung, Stellenbesetzung, Nachwuchswerbung und -besetzung
- A3: Weiterbildung / Personalentwicklung
- A4: Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- A5: Förderung partnerschaftlichen Verhaltens am Arbeitsplatz
- A6: Institutionalisierung der nach innen gerichteten Aktivitäten zur Chancengleichheit
- A7: Gesellschaftspolitisches Bekenntnis zur Chancengleichheit

Das Auswahlverfahren

Eine unabhängige Jury prüft die Bewerbungsunterlagen im Auftrag des Vereins und entscheidet über die Vergabe. Die Dokumente werden vertraulich behandelt. Es findet keine Veröffentlichung statt und niemand, außer Vorstand und Beirat des Vereins TOTAL E-QUALITY sowie die Jury, erhält Zugang zu den Unterlagen.